GALERIE BÖHNER

BERLINER LISTE 2014

fair for contemporary art

GALERIE BÖHNER
fair for contemporary art
18. - 21. September 2014

Redaktion: Dr. Claus-Peter Böhner Fery, M.A. & Gerold Maier
Satz & Layout: Matthias Zerb

1. Auflage 2014
Alle Rechte vorbehalten
© Wiedergaberechte aller Werkabbildungen bei den Künstlerinnen & Künstlern
© Wiedergaberechte für das Umschlagfoto bei IMAGO1:1 Susanna Kraus

GALERIE BÖHNER
G7, 7
D-68159 Mannheim
Fon/Fax: 00 49 (0) 621 / 15 66 570
Mobil: 00 49 (0) 177 400 6 222

www.galerie-boehner.de
www.kunst-spektrum.de
info@galerie-boehner.de

Die Künstlerinnen & Künstler:

Brigitte van der Borg (NL)

Maria Isabel Brandis (D)

Carry van Delft (NL)

Barbara Egin (D)

Annie Jungers (B)

Heinz-Peter Kohler (CH)

Elke Lehmann (D)

Antoine Pisano (F)

Anna Reber (CH)

JohannaS (CH)

Werner Schreyer (A)

Heinz Spremberg (D)

Ruth Stirnimann (NZ)

DIE GALERISTEN

GEROLD MAIER (D),

Jg. 1970, lebt als bildender Künstler in Mannheim.

Jetziger Inhaber der Galerie als Bestandteil der Firma Gerold Maier Marketing. Organisator von internationalen Ausstellungen und Kunstmessen sowie intensive Redaktionsarbeiten.

Durch seinen beruflichen Werdegang als technischer Zeichner hat Maier zur freien Malerei sowie Galeristentätigkeit gefunden mit zahlreichen Ausstellungen und Ausstellungsbeteiligungen im In- und Ausland.

DR. CLAUS-PETER BÖHNER-FERY, M.A. (D),

Jg. 1963, Studium der Literaturwissenschaft, Germanistik, Politikwissenschaft und Soziologie, Autor, Verleger, Kritiker und Ausstellungsmacher. Begründer und Namensgeber der Galerie. Bislang ist er u.a. mit zahlreichen Beiträgen zur Kunst und Kultur hervorgetreten sowie der Organisation zahlreicher Ausstellungen. Jurymitglied des “Tijani-Regest-Kunstpreises”. Akademisches Ehrenmitglied der ACCADEMIA INTERNAZIONALE “GRECI - MARINO”, Vinzaglio (NO), Italia.
2000 eröffnete er u.a. die 2. Internationale Kunstmesse im Kongresshaus Zürich, 2004 die 6. Kunstmesse “impulse international Osnabrück”.

BRIGITTE VAN DER BORG (NL),

geboren in Nimwegen, Niederlande. Derzeit lebt und arbeitet sie als Malerin in der Schweiz. Die unterschiedlichen Kulturen und Philosophien der Länder, in denen sie die letzten 27 Jahre gelebt und gewirkt hat, führten zu vielfältigen Inspirationen, die sie in ihre Bilder einfließen ließ.

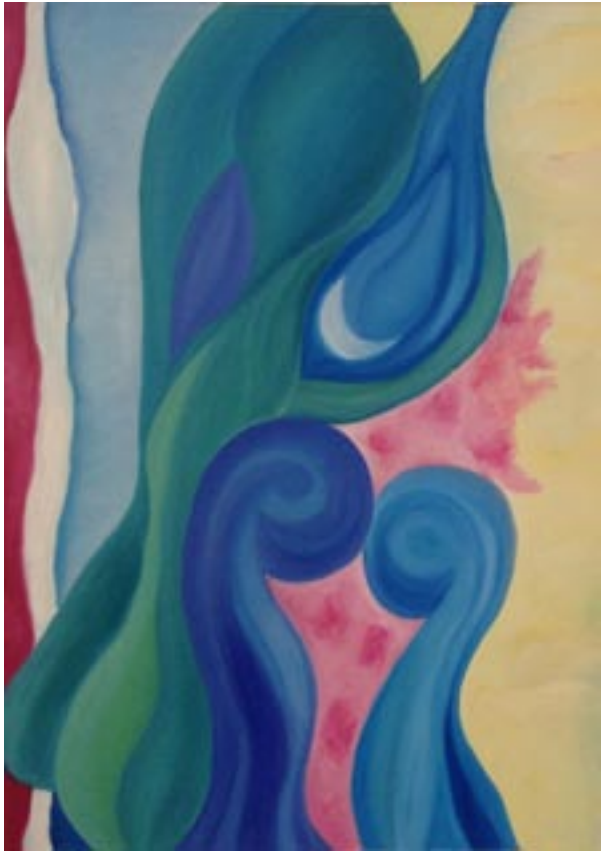
Die Verwendung von naiven und abstrakten Formen reflektieren Asiens Einfluss. Lateinamerika und die Karibik ließen ein besonderes Gefühl für Farben und exotische Kreativität entstehen.

Die Suche nach Harmonie, inspiriert durch die natürlichen Formen, ist die Quelle für ihre Leidenschaft: die Kunst. In ihren Bildern kommt diese in der Wahl und Komposition der Figuren oder abstrakten Elemente und in der Lebendigkeit der Farben zum Ausdruck. Dabei ist es ihr Wunsch, dass Ihre Bilder den Betrachter mit auf die Suche nach Stille und Ausgeglichenheit in einer Welt von Turbulenzen nehmen, sich die innere Ruhe auf den Betrachter überträgt und ihn gleichzeitig eigene Gefühle und Interpretationen erleben lässt.

Mit der Verwendung von Ölfarben auf Leinwand gelingt es ihr Formen fließend zu gestalten.

„Solitude“, Öl auf Leinwand, 90 x 60 cm

„Under pressure“, Öl auf Leinwand, 70 x 90 cm



„Synergy“, Öl auf Leinwand, 50 x 70 cm

MARIA ISABEL BRANDIS (D),

schon in früher Kindheit verspürte ich die Leidenschaft des Schaffens. In meinen Gedanken brodelten die Ideen, die immer konkretere Formen annahmen.

Es entbrannte in mir der Wunsch, Augenblicke voller „Schönheit“ auf die Leinwand zu bringen. Nach autodidaktischen Anfängen in der Jugend hatte ich das Glück, Künstler wie Alexandre Ignatkov aus Russland oder Lilo Müller aus Eutin als Mentoren zu haben. Sie hatten mir die Grundsteine der Malerei, sei es abstrakt oder gegenständlich, beigebracht und unterstützten mich bei der Suche nach Vollkommenheit.

Ich male oft mit kräftigen Farben. Sie sind kraftvoll und sinnlich. Manchmal, je nach Stimmungslage, breiten sich gedeckte Töne zärtlich und schüchtern aus. Ich beobachte meine Umgebung und lasse mich von ihr inspirieren. Sei es an der diesigen Ostsee, wo ich wohne, oder in meiner warmen Heimat Spanien.

Ich liebe Menschen. Sie sind wunderschön und einzigartig. Es erfüllt mich mit Freude sie zu beobachten und die Spuren, die sie hinterlassen haben, auf die Leinwand zu bringen.

Zahlreiche Ausstellungen im In- und Ausland.

„Ich atme aus“, Mischtechnik auf Leinwand, 80 x 100 cm

„Die Katze auf dem Blechdach“, Mischtechnik auf Leinwand, 116 x 88 cm

„Frauenakt 1“, Acryl auf Leinwand, 60 x 60 cm

CARRY VAN DELFT (NL),

inspired by nature I paint scenes and landscapes that hover between abstraction and figuration. Fascinated by the power of absence, where the ‘emptiness’ is almost palpable, my landscapes depict scenes with a very tranquil atmosphere while capturing a brief fleeting moment. Many of them are allusions to the ever-changing nature, showing the interplay of light, sky and horizon.

The abstract works in the series shrubs and flowers, as a contrast sometimes a splurge of color and movement, form their own lives. By using abstract painting techniques I draw attention to the subject in such a way that imagination, reality and memory equally melt together.

Summarized my paintings must be considered as observations and memories of nature. Besides the greatness and exuberance of nature they also demonstrate (by lack of human figures) the quiet strength and mysterious atmosphere, leaving the viewer enough space for imagination and interpretation.

„Sitting in the field, watching the clouds go by“, acryl on canvas, 80 x 80 cm

„Distant light“, acryl on canvas, 80 x 80 cm

„Silence“, acryl on canvas, 80 x 80 cm

BARBARA EGIN (D),

geboren 1948 in Lörrach, lebt und arbeitet als bildende Künstlerin in Freiburg. Es sind Menschen, insbesondere Frauen, die Barbara Egin interessieren. Ihre Protagonisten befinden sich auf Wegen und Abwegen, immer präsent im Augenblick, verführerisch und sinnlich. Sie lässt ihnen ihr Geheimnis und versucht doch absolut offensichtlich zu sein. Großen Wert legt sie auf leere, unberührte, vor sich hinträumende Flächen, so gibt sie ihren, mit lebendigem Pinselstrich gemalten Gestalten, Ruhe und Klarheit als Kontrapunkt.

Neuerdings geraten auch schöne Luxusgegenstände und allerlei ungeliebtes Getier ins Visier von Barbara Egin. Gekonnt stellt sie diese in einer neuen Art von Stillleben einander gegenüber, um zu zeigen, dass das vermeintlich Schöne in dem vermeintlich Hässlichen einen adäquaten Widerpart gefunden hat. Durch dieses Vereinen von Kreation und Kreatur versucht sie das Wunder der Schöpfung in ihre Malerei mit einzubeziehen.

Der geübte Betrachter entdeckt nicht selten eine durchaus beabsichtigte feinsinnige und hintergründige Seite in den Gemälden von Barbara Egin.

„Der Prinz an ihrer Seite“, Öl auf Holz, 60 x 80 cm

„Die Einsamkeit der Heuschrecke beim Überqueren der Landstraße“,
Öl auf Holz, 78 x 65 cm

„Auf dem Sprung in die Stadt“, Öl auf Hartfaser, 50 x 90 cm

ANNIE JUNGERS (B),

believes that a sculpture has the power to infuse life, passion and wisdom. Through the human figure as a central motif, Jungers' art is a conceptual expression of universal truths and myths, also articulated in poetry, literature and philosophy. Combining a superb mastery of human proportions and a fascination for people arouses the viewer's respect and meditation.

Jungers is a Belgian professional artist who lives and works in Tavernes in the Var in France.

"L'Homme Arbre", "Chain of Life", "Rencontre", "Le Sage" are among her monumental sculptures in Belgium and her work can mainly be found in private collections in Europe, Asia and the United States.
Using the ancestral lost wax techniques the bronze contemporary sculptures with a human face, are, signed limited editions of 1/8-8/8 with 4 AP I/IV-IV/IV in sizes from 25 cm to 10 m.

"Ink Painting Techniques – Drawing Flowers and Vegetables" (Kodansha)

„Chain of life", bronze, 10 x 10 m

„Alpha-Omega”, bronze, 60 x 60 cm

„Equilibre“, bronze, 70 x 70 cm

HEINZ-PETER KOHLER (CH),

geboren 1935 in Biel in der Schweiz, wo er heute noch lebt und arbeitet.
1955-1960 Studium an der Kunstakademie München.
1960-1970 Besuch der Malschule Max von Mühlenen in Bern.
Zahlreiche Stipendien, Auszeichnungen, Preise, Ausstellungen im In- und Ausland. Der in der Schweiz lebende und arbeitende Künstler beschreibt sich mit diesem Satz selbst: kritisch, grüblerisch, angespannt, zurückhaltend, immer zu neuen Aufbrüchen bereit.

Will man den Erscheinungscharakter seiner Aquarelle beschreiben, müsste man zu Begriffen wie ‚hingehaucht' oder ‚zugeschlossen' greifen, für die dunklen, grottenähnlichen Farbflächen einerseits oder für die sensiblen, lichten Farbgespinste anderseits. Kohler lotet alle Möglichkeiten des Aquarells aus, bearbeitet in virtuoser Meisterschaft das Papier, trägt die Farbe schichtweise lasierend oder deckend auf, mit oder ohne Untermalungen und Spuren von Zeichnung. Er wäscht die aufgetragenen Pigmente wieder aus oder setzt sie in spontaner Prima-Malerei.

Damit gelingt es ihm, den stimmungsbetonten Gehalt mit der Durchsichtigkeit oder Flüchtigkeit des Erscheinungshaften aufzuzeichnen. Er setzt sich mit Monet und van Gogh als großen Maler-Vorbildern auseinander. Kohler will der Farbe ohne jeden Verlust an Intensität und bei der Vermeidung des Grellen ihre ganze strahlende Kraft angewinnen. Dabei spielt keine Rolle, ob die Arbeit realistisch oder abstrakt ist, denn seine Aquarelle sind poetisch, sensibel und einfallsreich, aber nie literarisch. Wenn er gelegentlich auch Ölbilder malt, bleibt eines deutlich: Kohler ist in erster Linie Aquarellist.

„O.T.", Aquarell auf Papier, ca. 15 x 15 cm

„O.T.“, Aquarell auf Papier, ca. 15 x 15 cm

„O.T.“, Aquarell auf Papier, ca. 15 x 15 cm

ELKE LEHMANN (D),

geboren 1948 in Kirchzell, lebt in München. Neben freier Berufsfotografie Zuwendung zu abstrakter Fotografie, Einzel-, Gruppenausstellungen und Messebeteiligungen, seit 2011 Künstlerin der Gesellschaft für Abstrakte Fotografie.

In klassischer analoger Technik ohne Nachbehandlung der Negative oder Abzüge gelingt ihr die künstlerische Transformation von Bildern aus ihrer virtuellen Welt in die Realität einer Fotografie. Funktions- oder Bedeutungs-Charakter der verwendeten Gegenstände sind irrelevant, Elke Lehmann gestaltet das Bild aus deren Farben und grafischen Elementen.

Landschaften, Horizonte, Kugeln, Fassaden (Unsichtbare Städte, Italo Calvino) sind in einfacher Abstraktion geläufigen Vorstellungen verwandt, ein Zeitbogen oder Zeitschleifen auf der Reise des Ijon Tichy (Sterntagebücher, Stanislaw Lem) sind Transformationen in das Sichtbare, in den Farben-Stilleben sind Gegenstände durch Metamorphose entmaterialisiert. Farben, Licht, Schatten werden selbständig, gehen eigene Wege.

Das gesamte Werk besticht durch Farbstärke, räumliche Tiefe, ausgeprägte assoziative Wirkung und Unabhängigkeit.

„Reste - Stilleben I“, analoge Photographie auf Leinwand, 80 x 120 cm

„Licht und Schatten II“, analoge Photographie auf Alu Dibond, 120 x 80 cm

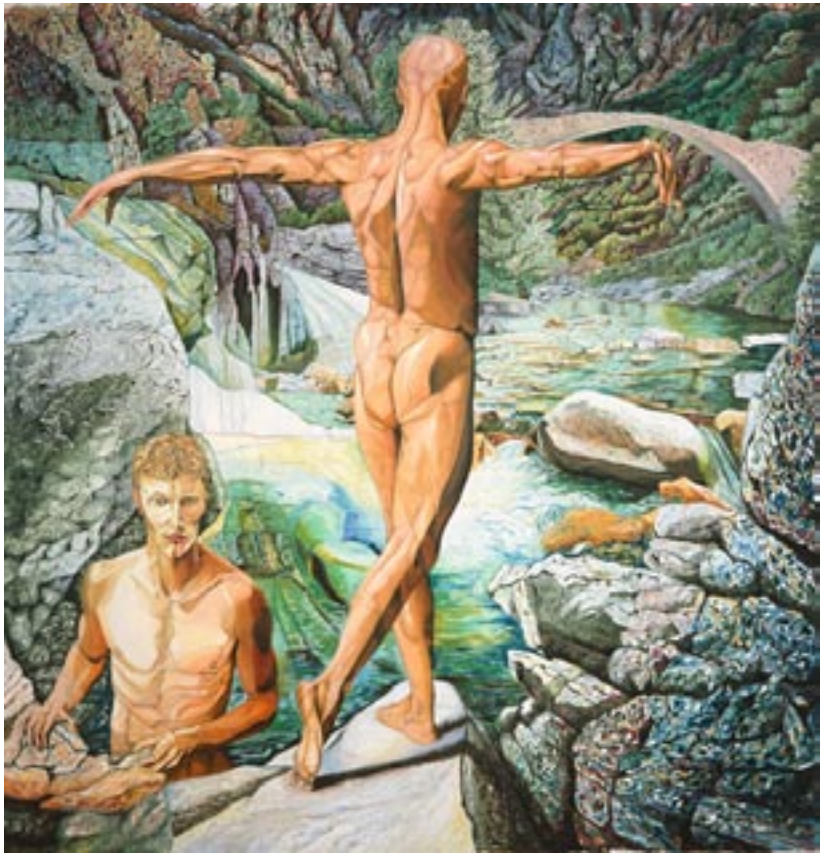
„Sommer 21“, analoge Photographie auf Silbergelatine, 30 x 45 cm

ANTOINE PISANO (F),

born 1953 in Moutiers/Savoie, lives and works in Bastia, Corsica.

My approach is to confront my works of art to all themes, mineral, plant, animal, human, and spiritual. Can happen in the collective representation of the physical and metaphysical unconscious. My artistic approach is understandable with respect to time is a long-term meditation.
Beautiful nature.

The work represents the nostalgia for paradise lost with nature, the origin of the world and also the destruction, this prediction irreconcilable upheaval and with humanity.



„Beautiful nature the future of the human face of nature“,
oil on canvas, 200 x 200 cm

„The pope John Paul II . implementation“, oil on canvas, 200 x 200 cm

„The lying: to be or not to be“, oil on canvas, 200 x 200 cm

ANNA REBER (CH),

geboren 1960 in Bern. Nach vielen Reisen rund um die Welt ist Anna Reber 1998 zurück nach Bern gekehrt, wo sie heute als bildende Künstlerin lebt und arbeitet.

Hauptsächlich zwei Kunstbewegungen beeinflussen das Schaffen von Anna Reber. Zum einen der abstrakte Expressionismus, welcher vor allem ihre großformatigen abstrakten Werke prägt und zum anderen die Pop-Art, deren Einfluss hauptsächlich in den figurativen Werken zu finden ist. Die Sujets, welche in den figurativen Werken gezeigt werden, könnten auch für Werbung verwendet werden, zum Beispiel für Plakate. Diese Werke weisen eine achromatische Farbgebung sowie jeweils eine zusätzliche bunte Farbe auf. Die Werke von Anna Reber sind meistens in Öl auf Leinwand oder Baumwolle gemalt. Für Anna Reber ergibt das Zusammenspiel von Farben und Formen immer wieder überraschende Momente und bietet oft neue Sichtweisen. Anna Reber lässt sich von der Welt um sich inspirieren; durch die Farben, welche sie im täglichen Leben sieht und durch die Kompositionen, welche die Natur hervorbringt. Ihre Werke bieten dem Betrachter Raum für seine eigene Vorstellungskraft.

“There is something deeply intense and critical in sensibilities of the art work of Anna Reber that particularly resonates with me, I usually connect with a European aesthetic and style. Anna Reber manages in her art somehow to fuse both classical and modern influences.”

Claire Holt, curator Creative Concept Inc. New York

„Obstbäume am Bodensee“, Öl auf Leinwand, 120 x 100 cm

„Mohnfeld in Südfrankreich“, Öl auf Leinwand, 100 x 100 cm

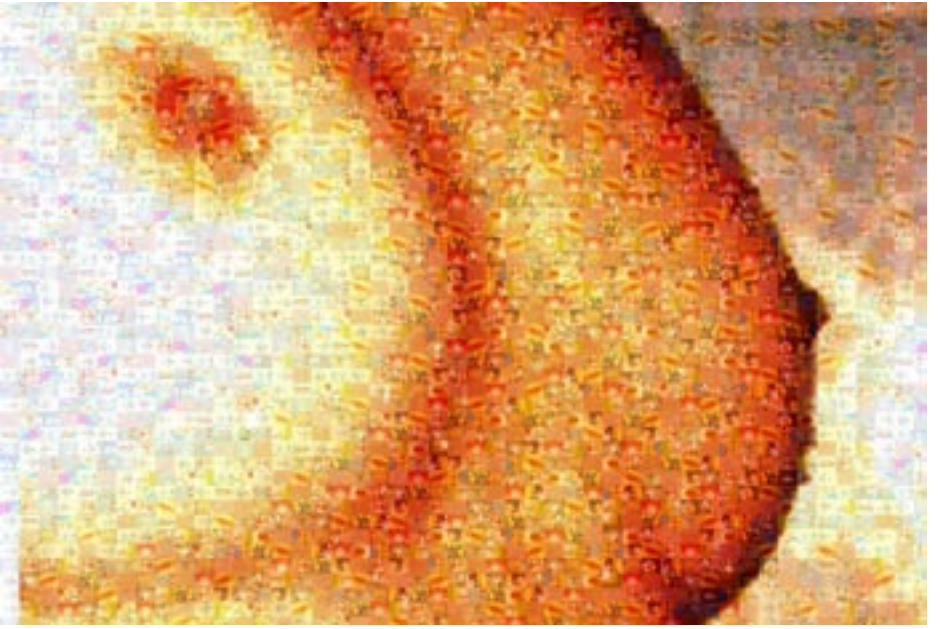
„Sturm über dem Atlantik“, Öl auf Leinwand, 100 x 100 cm

JohannaS (CH),

seit 1994 befasse ich mich mit Kunst - Schwergewicht Experimental Art, Mediale Kunst und Konzeptkunst. Die Basis meines persönlichen Stils bilden verschiedene künstlerische Studiengänge in Malerei, Druckgrafik und experimenteller Kunst an den verschiedensten Instituten. Fremde Länder und Völker sind mein grosses Interesse und haben auch in meinen Bildern ihren Ausdruck gefunden.

Einzel- und Gruppenausstellungen sowie Galerievertretungen in Europa - Schweiz, Österreich, Deutschland, Italien, Luxemburg – wie auch in Korea und USA.

Die Photopainting Mosaiks sind eine Kombination aus Bildbearbeitung, Photographie und Malerei. Jedes Digitalbild ist ein „UNIKAT“ und besteht aus etwa 2000 kleinen einzelnen Bildern, die auf die verschiedensten Materialien wie Plexiglas, Aluminium, Kunststoff oder Metall aufgebracht werden. Tausende von kleinen Fotos ergeben so wieder ein grosses Bild.
Die immer wieder sich ändernden Lichtverhältnisse wie Tageslicht oder Kunstlicht geben den Bildern einen zusätzlichen und einmaligen Effekt.



„Busen“, Farbpigmentdruck auf Plexiglas, 120 x 80 cm

„Wellen“, Farbpigmentdruck auf Plexiglas, 140 x 95 cm

„Lippen violett“, Farbpigmentdruck auf Plexiglas, 150 x 100 cm

WERNER SCHREYER (A),

geboren 1970 in Wien, lebt und arbeitet als bildender Künstler in Zürich. Konzentration nach innen und der Dialog mit sich selbst treibt Werner Schreyer an. Viel Farbe und oft so plastisch, dass man mit dem Finger darüber streichen will.

Mit Verwendung von Acrylfarbe und Spachteltechnik, Auspressen auf Leinwand oder Farbschichten um Farbschichten gibt er Form, Leben und Stimme für seine Leidenschaft nach Kraft, Intensität und Ehrlichkeit.

„Crazy crowd“, Acryl und Zeitung auf Leinwand, 100 x 120 cm

„Black whole“, Acryl auf Leinwand, 80 x 120 cm

„Yellow battle“, Acryl auf Leinwand, 80 x 120 cm

HEINZ SPREMBERG (D),

lebt in Herford/NRW und arbeitet dort als bildender Künstler.
Er ist Mitglied im Berufsverband bildender Künstler, Landesverband Berlin.

Für mich persönlich ist die Malerei ein Ausdruck meiner Seele, und damit finde ich einen Ausgleich zum Leben in meiner Umwelt.

Meine Ausdrucksmöglichkeit in der Sprache der Malerei erschließt sich ausschließlich in Acrylfarben.

Die Beziehung zwischen Mensch und Tier ist für mich ein unerschöpfliches Thema, das mich zu immer neuen Möglichkeiten der Darstellung inspiriert; dieses geschieht auch zumeist in abstrakter Form.

„Instrumentales Formenspiel“, Acryl auf Leinwand, 24 x 18 cm

„Der Tachist“, Acryl auf Leinwand, 24 x 18 cm

„Farbsinfonie“, Acryl auf Leinwand, 24 x 18 cm

RUTH STIRNIMANN (NZ),

is a Swiss born New Zealand artist living and painting in Kaikoura, New Zealand. Painting, playing the piano, geometrical design as well as creating informal art-works. All of these aspects greatly influence her approach to painting. Her artistic passion moves beyond the known world.

She likes to depict the concealed; the intangible. Therefore, she approaches every new painting with complete openness, listening to the mysterious force that wishes to manifestly flow through her. All her paintings are expressions of the creative, harmonious vibration underlying all life forms. They change patterns of our being and therefore support harmony and balance on a holistic level. She works in two juxtaposing styles, complementing one another like yin and yang: informal abstract paintings and geometric works.

Her paintings exhibit and sell nationally and internationally with shows in places such as Christchurch, Wellington, Cheviot, Buenos Aires, Sydney, New York, Switzerland, Rome, Milan and Helsinki.

„Joie de vivre“, acryl on canvas, 80 cm Ø

„New life“, acryl on canvas, 80 cm Ø

„Inner richness“, acryl on canvas, 80 cm Ø